

Tabelle 10–5

Anteil der Abteilungen bzw. Krankenhäuser, die eine Facharztausstattung in den einzelnen Ambulanzen bzw. in allen diesen Ambulanzen und zugehörigen Abteilungen von $\geq 1,6/\geq 3/\geq 4,7$ nicht erreichen

Ambulanzarten	Abteilungen, in denen die Facharztanzahl in den einzelnen Ambulanzen nicht erreicht wird (in %)			Krankenhäuser, in denen die Facharztanzahl in mindestens einer Ambulanz nicht erreicht wird (in %)		
	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$
Facharztanzahl	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$
AM01 Hochschulambulanz	1,0	7,2	14,1	11,3	42,3	57,8
AM04 Ermächtigungsambulanz	2,5	17,1	34,5	8,1	40,8	64,1
AM05 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung	2,0	18,5	35,5	4,3	32,2	52,0
AM06 Bestimmung zur ambulanten Behandlung	1,7	11,8	24,1	4,6	24,9	43,8
AM08 Notfallambulanz (24h)	3,0	18,5	36,0	11,2	47,2	68,2
AM09 D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	2,2	14,2	31,2	2,8	15,7	33,9
AM10 Medizinisches Versorgungszentrum	8,4	25,5	41,0	16,7	42,4	59,1
AM11 Vor- und nachstationäre Leistungen	3,1	18,9	35,7	10,8	46,4	67,3
AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	2,3	12,5	22,7	3,2	13,5	26,3
AM13 Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge)	0,0	11,9	23,8	0,0	21,7	30,4
AM14 Ambulanz im Rahmen von DMP	0,6	12,9	24,7	0,8	15,6	28,9
AM15 Belegarztpraxis im Krankenhaus	22,5	66,8	77,0	34,7	75,3	82,8

Krankenhaus-Report 2016

WldO

heilkunde und Zahn- und Kieferheilkunde. Bemerkenswert stellt sich bei dieser Betrachtung die Intensivmedizin dar. Die hier aufgeführten 530 intensivmedizinischen Abteilungen in 318 Krankenhäusern (s. Tabelle 10–2), die aufgrund der Mehrfachnennungen vermutlich alle als Teil einer anderen Fachabteilung in den Qualitätsberichten aufgeführt wurden, verfügten zu 16,4% bei Betrachtung der Abteilungsebene und zu 17,9% bei Betrachtung der Krankenhausebene nicht über eine Rund-um-die-Uhr-Facharztausstattung. Dabei muss bedacht werden, dass sich die Angaben der Krankenhäuser zur ärztlichen Ausstattung der Abteilungen in den Qualitätsberichten jeweils auf die gemeinsam aufgeführte Abteilung, also zum Beispiel „Innere Medizin und Intensivmedizin“, beziehen. Bei den hier aufgeführten Berechnungen wurden diese ärztlichen Ausstattungsangaben doppelt gezählt, d. h. jeder Abteilung zugeordnet. Der Erfüllungsgrad der fachärztlichen Ausstattung muss also als konservative Schätzung interpretiert werden, wobei der wahre Erfüllungsgrad bei kombinierten Fachabteilungen unterhalb der hier aufgeführten Werte anzusiedeln ist.

Tabelle 10–7 schlüsselt die Facharztausstattung in Abhängigkeit von den Krankenhauscharakteristika Trägerschaft, Bettenzahl und Region auf. Bei der Trägerschaft fällt auf, dass Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft signifikant häufiger die Anforderungen an die Facharztausstattung erfüllten – sowohl bei Betrachtung der Abteilungsebene als auch der Krankenhausebene, wobei bei letztere-

Tabelle 10–6

Anteil der Abteilungen bzw. Krankenhäuser, die eine Facharztausstattung in den einzelnen Ambulanzen bzw. in allen diesen Ambulanzen und zugehörigen Abteilungen von $\geq 1,6/\geq 3/\geq 4,7$ nicht erreichen

Abteilungsarten [#]	Abteilungen, in denen die Facharztanzahl in den einzelnen Ambulanzen nicht erreicht wird (in %)			Krankenhäuser, in denen die Facharztanzahl in mindestens einer Ambulanz nicht erreicht wird (in %)		
	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$
1 Innere Medizin	3,5	19,2	35,5	5,3	27,7	46,6
2 Geriatrie und Rheumatologie	10,1	32,3	53,8	10,5	32,9	51,8
3 Spezialisierung-Innere Medizin	3,2	14,5	26,9	5,9	23,5	39,8
4 Pädiatrie	2,8	19,9	37,9	4,3	28,0	49,6
5 Chirurgie	2,5	17,1	34,4	3,3	18,8	36,2
6 Unfallchirurgie	2,8	11,3	26,8	2,8	11,2	26,6
7 Spezialisierung-Chirurgie	3,2	20,7	38,6	5,1	29,3	51,1
8 Urologie	3,9	26,7	44,3	4,1	27,3	44,1
9 Orthopädie	2,2	14,9	29,1	2,2	16,1	30,9
10 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5,7	29,0	49,0	6,4	29,7	50,1
11 HNO	16,5	47,9	60,7	16,8	47,9	60,9
12 Augenheilkunde	8,6	35,1	48,9	8,9	35,5	49,7
13 Neurologie	2,6	12,1	32,0	2,4	11,9	32,6
14 Psychiatrie	6,8	24,9	38,1	8,3	30,6	45,2
15 Dermatologie	4,9	30,1	44,7	5,0	30,7	44,6
16 Zahn- und Kieferheilkunde	16,4	40,5	53,4	16,1	40,2	53,6
17 Intensivmedizin	0,8	8,5	16,4	0,9	10,7	17,9
18 Sonstige	15,6	44,8	62,8	22,0	57,9	77,4

[#] Mehrfachnennungen möglich, d.h. bei einer Angabe „Innere Medizin und Intensivmedizin“ wurden beide Abteilungen einzeln berücksichtigt und die Facharztzahlen doppelt zugeordnet

Krankenhaus-Report 2016

WIdO

rer erst bei der Rund-um-die-Uhr-Versorgung signifikante Unterschiede deutlich wurden.

Im Hinblick auf die Bettenzahl wundert es zunächst nicht, dass bei Betrachtung der Abteilungsebene Krankenhäuser mit einer größeren Bettenzahl die Facharztausstattungsmerkmale eher erfüllten als kleinere Krankenhäuser. Betrachtet man jedoch die Krankenhausebene, dann fällt auf, dass größere Krankenhäuser häufiger einzelne Abteilungen besaßen, die ambulante Behandlungsmöglichkeiten anführten und nicht die jeweiligen Facharztausstattungen erreichten.

Der Erfüllungsgrad der Facharztausstattungsanforderungen unterschied sich zwischen den Regionen Deutschlands nur geringfügig. Nur in Bezug auf eine Facharztausstattung auf der Abteilungsebene von $\geq 1,6$ oder ≥ 3 ist festzustellen, dass im Süden häufiger Krankenhäuser zu finden waren, die diese Facharztausstattungen nicht erfüllten. Dieses Ergebnis ist im Zusammenhang mit der durchschnittlich ge-

ringeren Größe der Krankenhäuser im Süden zu interpretieren. Im ausgewerteten Datensatz war der Anteil von Krankenhäusern mit weniger als 200 Betten im Süden mit 59,2% aller Krankenhäuser am höchsten; im Nordwesten Deutschlands fielen nur 33,4% der Krankenhäuser in diese Kategorie, im Osten 45,7%.

Tabelle 10–7

Anteil der Abteilungen bzw. Krankenhäuser, die eine Facharztausstattung in den einzelnen Ambulanzen bzw. in allen diesen Ambulanzen und zugehörigen Abteilungen von $\geq 1,6/\geq 3/\geq 4,7$ nicht erreichen, in Abhängigkeit von den Krankenhauscharakteristika Trägerschaft, Bettenanzahl und Region

Krankenhauscharakteristika	Abteilungen, in denen Facharztanzahl in den einzelnen Abteilungen mit Ambulanzen nicht erreicht wird (in %)			Krankenhäuser, in denen Facharztanzahl in mindestens einer Abteilung mit Ambulanz nicht erreicht wird (in %)		
	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$
Facharztanzahl	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$	$\geq 1,6$	≥ 3	$\geq 4,7$
Krankenhaussträgerschaft (p-Wert chi²-Test)	p<0,05	p<0,00	p<0,05	p>0,05	p>0,05	p<0,01
Öffentlich	N 165	731	1282	119	347	446
	% 4,2	18,5	32,5	21,4	62,4	80,2
Freigemeinnützig	N 176	817	1445	136	398	503
	% 5,3	24,8	43,8	21,1	61,7	78
Privat	N 87	435	690	72	198	244
	% 5,8	28,8	45,7	21,1	57,9	71,4
Krankenhausbettenzahl (p-Wert chi²-Test)	p<0,00	p<0,00	p<0,00	p>0,05	p<0,00	p<0,00
0–100	N 67	239	336	51	147	178
	% 13,2	47	66	20,6	59,3	71,8
>100–200	N 139	637	1098	103	298	388
	% 4,4	20,1	34,6	19,4	56,2	73,2
>200–300	N 66	356	646	56	166	229
	% 4,9	26,6	48,4	19,4	57,6	79,5
>300–500	N 104	486	870	77	226	276
	% 4,6	21,6	38,6	23,2	68,1	83,1
>500	N 52	265	467	40	106	122
	% 3,5	17,8	31,3	27,6	73,1	84,1
Region (p-Wert chi²-Test)	p<0,01	p<0,01	p>0,05	p>0,05	p>0,05	p>0,05
Nord-West	N 144	704	1291	116	366	462
	% 4,3	20,9	38,3	19,5	61,5	77,7
Süd	N 201	826	1340	148	383	485
	% 5,9	24,4	39,7	23	59,5	75,3
Ost	N 83	453	786	63	194	246
	% 4,1	22,5	39,1	20,7	63,8	80,9

Krankenhaus-Report 2016

WIdO